

Biographie

Die in Ulm geborene, deutsch-britische Sopranistin war zunächst Jungstudentin bei Maria de Francesca-Cavazza an der *Hochschule für Musik und Theater München*.

Nach ihrem Abitur entschloss sie sich zu einem Gesangsstudium an der *Universität Mozarteum Salzburg* bei Barbara Bonney, Monika Lenz, Boris Bakow und Breda Zakotnik. Neben ihrem Studium war sie als Solistin der Salzburger Dommusik sowie der Salzburger Konzertgesellschaft in zahlreichen Konzerten tätig.

Als Mitglied der Opernklasse von Eike Gramss und Josef Wallnig war sie Stipendiatin der Hübel-Stiftung und stand in der Rolle der Susanna in Mozarts „Le Nozze di Figaro“, als Clarice in G. Caldaras „Il Giuoco del Quadriglio“ und als Servilia in „La Clemenza di Tito“ auf der Bühne. Im Oktober 2013 war sie im Rahmen der *Internationalen Opernfestspiele Macao* (China) als Bastienne in Mozarts „Bastien und Bastienne“ zu sehen. Im Juni 2014 absolvierte Claire Elizabeth Craig ihren Master of Arts mit Auszeichnung. Meisterkurse bei Helena Lazarska, Julie Kaufmann und Kurt Widmer rundeten ihr Studium ab.

Im Sommer 2013 wirkte sie im Rahmen des *Young Singers Projects* der Salzburger Festspiele bei Mendelssohns „Ein Sommernachtstraum“ mit dem Mozarteum Orchester Salzburg und unter der Leitung von Sir Ivor Bolton mit.

Oftmals steht Claire Elizabeth Craig als Lied – und Oratorieninterpretin auf der Bühne. Im September 2014 war sie im Rahmen des *Anima Mundi – Festivals* in der Kathedrale von Pisa, Italien, als 1. Sopransolistin Mozarts C-Moll-Messe zu hören. Im Januar 2015 gab sie im Rahmen der *Mozartwoche 2015* in Salzburg ein Liedrezital mit Werken von Schubert und Mozart.

Anschließend war sie im Frühjahr 2015 am *Tiroler Landestheater Innsbruck* als „Bubikopf“ im Ullmanns „Kaiser von Atlantis“ zu erleben und stand wenig später in einer Produktion von „Fidelio“ als Marzelline in Wien auf der Bühne.

Daraufhin gastierte sie im Herbst 2015 bei den *Festspielen Mecklenburg-Vorpommern* als Solistin sowie bei dem von der Internationalen Stiftung Mozarteum veranstalteten *Mozart – Festival* in Havanna, Kuba.

Im Januar 2016 sang sie die Uraufführung des verschollen geglaubten und in Prag wiederentdeckten Mozart-Lieds „Per la Ricuperata Salute di Ofelia“ KV 447a, begleitet von Florian Birsak am originalen Mozart-Hammerklavier; wenig später nahm sie es mit DECCA für die *Complete Edition „Mozart 225“* auf.

Bei den *Salzburger Festspielen 2016* war sie als 2. Sopransolistin in Mozarts C-Moll Messe mit der Camerata Salzburg unter der Leitung von Ádám Fischer zu hören. Beim 23. *Internationalen Brahms-Wettbewerb* in Pörtlach, Österreich, gewann Claire den 2. Preis sowie einen Sonderpreis für die „beste Interpretation eines zeitgenössischen Stückes“.

Zur *Mozartwoche 2017* in Salzburg war sie eingeladen, ein Konzert mit einem zeitgenössischen Lied-Programm mit Live-Mitschnitt des Ö1 Radios zu geben.

Im Rahmen eines Konzerts der *Jeunesse Wien* sang Claire Elizabeth Craig im März 2017 zeitgenössische Werke für Sopran und Orgel im Radiokulturhaus des ORF, was ebenso vom Ö1 Radio live mitgeschnitten wurde.

Sie kehrte daraufhin im Herbst 2017 zu den *Festspielen Mecklenburg – Vorpommern* zurück, diesmal mit zwei Barock-Konzerten gemeinsam mit dem Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker, Albrecht Mayer. Im März 2018 gastierte sie als Solistin bei einem Konzert mit Tenor Rolando Villazón und dem kolumbianischen Iberacademy Orchester in *Winterthur*, Schweiz. Sie war Finalistin beim *1. Internationalen Haydn Wettbewerb* in Rohrau, Niederösterreich.

Im Sommer 2018 wird sie mit dem Iberacademy Orchester beim *Mozart – Festival* in Medellín, Kolumbien, in der Rolle der „Mademoiselle Silberklang“ aus Mozarts „Der Schauspieldirektor“ sowie als Sopransolistin in Mozarts Requiem zu hören sein.